

Kulturwissenschaftliche Bildungsreise

Wissenschaftlicher Eröffnungsworkshop des GCSC

Von Katja Urbatsch

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ Dieser Devise Johann Wolfgang von Goethes folgte der wissenschaftliche Eröffnungsworkshop des neuen International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC). Mit einer Reiseroute und kulturwissenschaftlichen Texten im Gepäck unternahmen die Doktoranden eine Tagesreise durch die acht Forschungsgebiete des Internationalen Graduiertenzentrums und trafen dort auf die im jeweiligen Forschungsfeld engagierten Professoren und Postdoktoranden.

Im Vorfeld hatten sich die Doktorandengruppen mit jeweils einem kulturwissenschaftlichen Konzept, wie zum Beispiel Identität, Visualität oder kulturelle Erinnerung, beschäftigt, über das sie an ihren Reisestationen mit den Vertretern der einzelnen Forschungsbereiche diskutierten, darunter „Kultur und Narration“, „Kultur, Sprache und die Neuen

Medien“ sowie „Politische und Transnationale Kulturen“.

Der Eröffnungsworkshop gab den Startschuss für den weiteren Ausbau des kulturwissenschaftlichen Forschungsprofils. Das GCSC ist eine von zwei geisteswissenschaftlichen Graduiertenschulen, die sich im Herbst 2006 in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich durchsetzen konnten. Das GCSC basiert auf dem 2001 gegründeten Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK). Seit Januar nehmen 40 Doktoranden, davon acht Stipendiaten, und zwei Postdoktoranden am Studienprogramm des GCSC teil.

Informationen zur Bewerbung,
Zulassung und Immatrikulation
ausländischer Studierender:

Jürgen Erdmann,
Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 10-12.30 Uhr

Telefon: 0641 99-12165

E-Mail: juergen.erdmann

@admin.uni-giessen.de